



Sammlung Theaterzettel

Der grüne Kakadu

Schnitzler, Arthur

1902-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. September 1902.

4. Vorstellung im Abonnement A.

Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Harpagon	Herr Eckelmann.	Ein Polizei-Kommissär	Herr Ausfelder.
Cleanth, sein Sohn	Herr Köhler.	Simon, Malter	Herr Tietzsch.
Elise, seine Tochter	Frau Eckelmann.	Lafleche, Cleanth's Diener	Herr Kallenberger.
Anselm, ein reicher Wittwer	Herr Ernst.	Jacques, Kutscher und Koch	Herr Hecht.
Baler, dessen Sohn	Herr Köfert.	Erster Bedienter	Herr Welde.
Marianne, dessen Nichte	Herr Bürger.	Zweiter Bedienter	Herr Loberg.
Frosine	Frl. Sanden.	Eine Hausmagd	Frl. Wagner.

Ort der Handlung: Paris, in Harpagon's Hause.

NB. Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt.

Hierauf:

Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Emile Herzog von Cadignan	Herr Godeck
François Vicomte von Rogeant	Herr Köhler.
Albin Chevalier de la Tremouille	Hr. Kallenberger.
Der Marquis von Lanfac	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau	Frl. Liffel.
Kollin, Dichter	Herr Köhler.
Prosper, Wirth, vormal's Theaterdirektor	Herr Tietzsch.
Henri	Herr Freiburg.
Balthasar	Herr Voisin.
Guillaume	Herr Ausfelder.
Scaevola	Herr Köfert.
Jules	Herr Eichrodt.
Stienne	Herr Loberg.
Maurice	Herr Weger.
Georgette	Frl. Bürger.
Michette	Frl. Fischer.
Flipotte	Frl. Breisch.
Léocadie, Schauspielerin, Henri's Frau	Frl. Wittels.
Graffet, Philosoph	Herr Eckelmann.
Lebrét, Schneider	Herr Hildebrandt.
Grain, ein Strolch	Herr Hecht.
Der Commissär	Hr. Banderstetten.

Adelige, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prosper's.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Fiora.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 24. September 1902. 5. Vorstellung im Abonnement A.

FRA DIAVOLO.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.